

Heizen und Lüften

Zuviel **Feuchtigkeit in der Wohnung**, zusammen mit einer **nicht angepassten Raumtemperatur** verursacht für Sie nicht nur erhöhte **Energiekosten**, sondern kann auch zu erheblichen **Schäden** - Stichwort Schimmelbildung - führen und dadurch nicht zuletzt Ihre **Wohnqualität** und **Gesundheit** beeinträchtigen.

Um dies zu vermeiden beachten Sie bitte die folgenden einfachen - aber wichtigen - Tipps:

1. Halten Sie die **Raumtemperatur** möglichst konstant zwischen **18 und 20 Grad**.
2. **Verstellen** oder **verdecken** Sie die Heizkörper und Thermostatventile nicht durch Möbel, Gardinen oder andere Gegenstände.
3. Beheizen und lüften sie alle Räume **gleichmäßig** und **gleichzeitig (auch bei Abwesenheit)**.
4. Lüften in Kippstellung der Fenster/ Balkon- bzw. Terrassentüren **unbedingt vermeiden**.
5. Lüften Sie, möglichst mehrfach täglich, per **Stoßlüftung/ Querlüftung**:
 - kurz: 5 - 10 Minuten
 - kräftig: Fenster und Türen weit öffnen - am besten Stoßlüftung/ Querlüftung
 - häufig: mehrmals täglich (3 - 4 mal)
6. Danach **Fenster** und **Türen schließen** und die Heizungsventile wieder auf die gewünschte Temperatur einstellen.
7. Halten Sie die **Türen zu unbeheizten Räumen geschlossen**, damit sich keine Feuchtigkeit an deren kalten Wänden niederschlagen kann.
8. Für guten Luftaustausch: Kontrollieren und **säubern** Sie regelmäßig **Lüftungsgitter** in Fenstern und Türen sowie die **Badventilatoren (bei innenliegenden Bädern)**.
9. **Große Möbel (z.B. Kleiderschränke)** nicht an kalten **Außen- und Treppenhauswänden aufstellen**. Der **Abstand** der **Möbel** sollte **5-10 cm** von der Wand betragen.
10. **Vermeiden** Sie **Wasserdampf**. Lässt er sich nicht vermeiden, wie beim Kochen, Baden oder Duschen, stellen Sie anschließend bitte einen ausreichenden Luftaustausch sicher.
11. Trocknen Sie nach Möglichkeit **keine Wäsche** in der Wohnung, bzw. stellen einen ausreichenden Luftaustausch sicher.
12. **Ziehen** Sie **Duschwände** und **Fliesen** nach dem Duschen mit einem **Wischer ab**.

Wir empfehlen Ihnen die Nutzung eines Thermohygrografen (Thermometer/ Luftfeuchtigkeit) – ab einer relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 60 % sollten Sie für ein ausreichenden Luftaustausch sorgen.

Die Hinweise zum richtigen Lüften und Heizen sind nach bestem Wissen und nach intensiver Recherche zusammengestellt worden. Eine Haftung hierfür kann jedoch nicht übernommen werden.